



Route des Cliniques 17
Postfach

1701 FRIBOURG / FREIBURG, 29. Juni 2010

Tel. 026 – 305 29 68
Fax 026 / 305 29 54

N/réf. MA/BD
U/Ref.

An die Sondereinrichtungen des
Kantons Freiburg

Nachtarbeit, Präsenzdienst und Löhne der Lernenden FaBe/FaGe

Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor

Nachdem bei uns verschiedene Anfragen dazu eingegangen sind, möchten wir nun näher auf die eingangs erwähnten Punkte eingehen.

1. **Nachtdienst** (oder: **aktive Nachtwache**): Mit Inkrafttreten der Verordnung des Staatsrates vom 22. Dezember 2009 über die Kompensation und Entlohnung des Nachtdienstes des Staatspersonals am 1. Januar 2010 wurde per 1. Januar 2010 auch Art. 18.1 des GAV INFRI-VOPSI einer Änderung unterzogen. Weil aber die Änderungen für 2010 erst Ende 2009 bekannt gegeben wurden, konnten die finanziellen Auswirkungen des Zeitzuschlags von 10 % zwischen 23 und 6 Uhr noch nicht in die Voranschläge 2010 aufgenommen werden. Die zusätzlichen Ausgaben in Zusammenhang mit der Anwendung von Art. 18.1 GAV werden deshalb bei der Erstellung der Schlussabrechnungen 2010 berücksichtigt.
2. **Präsenzdienst** (oder: **passive Nachtwache**): Die staatlichen Dienste prüfen derzeit inwiefern sich die Verordnung vom 22. Dezember 2009 auf den Bereich der Institutionen anwenden lässt. Ein entsprechendes Schreiben an die INFRI folgt.
3. **Löhne der FaBe- und FaGe-Lernenden**: Per Schreiben vom 24. Dezember 2009 an die Ortra Gesundheit und Soziales Freiburg hat die GSD die Höhe der Löhne der FaBe- und FaGe-Lernenden festgelegt, die ab 2010 subventioniert werden können. Weil die Information jedoch erst Anfang dieses Jahres bei den Einrichtungen eingetroffen ist, konnten die finanziellen Auswirkungen noch nicht in die Voranschläge 2010 integriert werden. Die zusätzlichen Ausgaben in Zusammenhang mit der Anwendung dieses Schreibens werden deshalb bei der Erstellung der Schlussabrechnungen 2010 berücksichtigt.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung. Mit freundlichen Grüssen


Maryse Aebischer
Amtsvorsteherin


Benoît Ducrest
Wissenschaftlicher Mitarbeiter